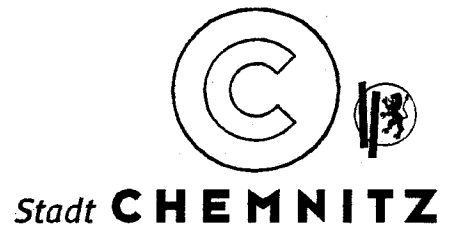
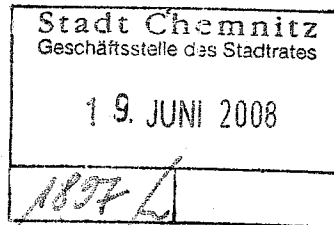


Az.: 10.24.12



Datum	18.6.2008
Nr. ¹⁾ :	S/136/2008

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname

Frage:

Vermögenshaushalt Sprachheilschule

Fragestellung siehe Anlage und Beiblatt

Unterschrift

Anlage zur Anfrage Vermögenshaushalt Sprachheilschule

In den Haushaltsplänen - Vermögenshaushalt - der Jahre 2005 bis 2008 finden sich zu den Sprachheilschulen in Chemnitz sehr unterschiedliche Haushaltsansätze. Besonders in Bezug auf die Haushaltsstelle 94000 Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ divergieren die Angaben (siehe Beiblatt).

1) So findet sich im Haushalt 2006 kein Planansatz zur Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“, im Haushalt 2007 wird der Planansatz zur Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ für 2006 mit 90.009,00 Euro angegeben. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 beträgt jedoch wieder Null.

Im Haushalt 2007 beträgt der Plansatz für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ 230.100,00 Euro. Im Haushalt 2008 wird der Planansatz zur Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ für 2007 mit 120.200,00 Euro angegeben. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 beträgt jedoch ebenfalls wieder gleich Null.

- a) Wie erklären sich die unterschiedlichen Planansätze im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Jahresrechnung für die gleichen Jahre?
- b) Wofür wurden die für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ eingeplanten Haushaltsmittel tatsächlich verwendet?
- c) Werden im Haushalt unter der Rubrik „bereits bereitgestellte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen“ nur die Planansätze des Vorjahres übernommen oder die tatsächlich verwendeten Mittel?

2) Mit der Bemerkung „Planungsvorbereitungen für die Sanierung“ werden im Haushalt 2008 für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ 200.000,00 Euro als Haushaltsansatz aufgeführt. In der Informationsvorlage 36/2008 sowie in der Antwort auf meine Ratsanfrage s/105/2008 wird jedoch festgestellt, dass bis 2011 keine Investitionen für die Sprachheilschule „Ernst Busch“ geplant sind.

- a) Welche Angaben sind nun korrekt?
- b) Wofür wurden oder werden die für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ geplanten 200.000,00 Euro verwendet?

3) Der Gesamtbedarf der Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ wird bis 2006 überhaupt nicht im Haushalt aufgeführt, 2007 wird er dann mit 3,0 Mio und 2008 mit 4,0 Mio Euro angegeben. In der Informationsvorlage 36/2008 wird der Investitionsbedarf für die Sprachheilschule „Ernst Busch“ mit 3,1 Mio Euro, für die Sprachheilschule an der Stollbergerstraße mit 4,0 Mio Euro angegeben.

Welche Angaben sind korrekt?

Vermögenshaushalt Sprachheilschulen 27 510

Haushaltsstelle 93500 = Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

94000 = Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“

	2005		2006		2007		2008	
	93500	94000	93500	94000	93500	94000	93500	94000
Haushaltsstelle	93500	94000	93500	94000	93500	94000	93500	94000
als Gesamtbedarf im Haushalt ausgewiesen	44.308,00	0,00	0,00	0,00	53.526,00	3.019.900,00	104.608,00	4.055.200,00
Gesamtbedarf nach I-36/2008								8.312.500,00
im Haushalt als bereits bereitgestellt aufgeführt	22.907,00	0,00	49.296,00	0,00	41.525,00	90.009,00	92.608,00	120.200,00
Haushaltsansatz	12.400,00	0,00	3.000,00	0,00 ¹	3.000,00	230.100,00 ³	3.000,00	200.000,00 ⁵
Haushaltsansatz nach I-36/2008				90.009,00 ²		120.200,00 ⁴		0,00
Ergebnis Jahresrechnung	1.628,98	0,00	51.082,62	0,00	4.166,50	0,00		

¹ im Haushalt 2006 als Haushaltsansatz 2006 aufgeführt

² im Haushalt 2007 als Haushaltsansatz 2006 aufgeführt

³ im Haushalt 2007 als Haushaltsansatz 2007 aufgeführt,

Bemerkung der Verwaltung: Die Gesamtreko der Sprachheilschule „Ernst Busch“ erfolgt in Bauabschnitten. Im Haushaltsjahr 2007 wird zunächst mit der planungsseitigen Vorbereitung der Maßnahmen des ersten Bauabschnittes begonnen. Im Anschluß daran ist Baubeginn.

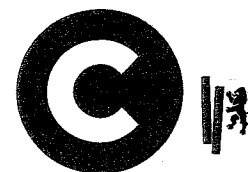
⁴ im Haushalt 2008 als Haushaltsansatz 2007 aufgeführt

⁵ im Haushalt 2008 als Haushaltsansatz 2008 aufgeführt,

Bemerkung der Verwaltung: Planungsvorbereitungen für die Sanierung der Sprachheilschule „Ernst Busch“ (Gesamtreko in Bauabschnitten)

Dezernat 1

Allgemeine Verwaltung, Personal, Organisation,
Informationsverarbeitung, Wahlen und Statistik,
Feuerwehr, Schulen, Archiv



Stadt CHEMNITZ

Stadt Chemnitz • Dezernat 1 • 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 03.09.2008

Unser(e) Zeichen/Az

Durchwahl

Auskunft erteilt

Zimmer

Datum & Zeichen

Ihres Schreibens

E-Mail

Frau Stadträtin
Annekathrin Giegengack

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anfrage von Stadtratsmitgliedern s/136/2008

Sehr geehrte Frau Giegengack,

Ihre Anfrage vom 20.06.2008 zur Sprachheilschule „Ernst Busch“ beantworte ich wie folgt:

1. a, b) Im Haushaltsplan 2006 standen Planungsmittel für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“ in Höhe von 90.009 € zur Verfügung. Da in den Vorjahren bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Entscheidung zum zukünftigen Schulstandort der Sprachheilschule „Ernst Busch“ getroffen wurde, erfolgte eine Umverteilung der Haushaltsmittel.

26.300 € als Eigenanteil für den Abbruch des ehemaligen Kita- /Hortgebäudes der Rudolfschule -Grundschule-

33.800 € für das Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule

24.000 € für die Erneuerung der Toiletten an der Schule Altchemnitz Schule für Lernförderung

Die übrigen Mittel (5909 €) sind vom Fachamt nicht verausgabt worden und in den gesamtstädtischen Haushalt zurückgeflossen.

Im beschlossenen Haushalt 2007 standen 120.200 € zur Verfügung und nicht 230.100 €. Diese Summe war ein früherer Arbeitsstand des Haushaltsplanentwurfes 2007.

Die Mittel in Höhe von 120.200 € wurden wie folgt umverteilt:

14.073 € zur Rückzahlung zu viel erhaltener Fördermittel für die Sanierung der Sporthalle der Mittelschule Gablenz

14.280 € zur Finanzierung einer Studie zu Variantenuntersuchungen für das Internat am Sportgymnasium

38.000 € für die Sanierung des Johannes-Kepler-Gymnasiums aufgrund von Baukostenüberschreitungen am Standort des ehemaligen A.-v.-Humboldt-Gymnasiums

53.847 € wurden in den städtischen Haushalt zurückgeführt, da keine Übertragung in das Jahr 2008 erfolgte

c) In der Spalte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Haushaltsplan 2008 ist die Summe von 120,2 T€ als bisher bereitgestellt ausgewiesen. Sie stellt die bereitgestellten finanziellen Mittel, aber nicht die tatsächlich verwendeten Mittel dar.

2.) Im Haushaltsplan 2008 stehen für die Hochbaumaßnahme Sprachheilschule „Ernst Busch“

200 T€ für Planungsleistungen zur Verfügung.

Diese wurden bisher für die Erarbeitung eines notwendigen Raumprogrammes inklusive Kostenkalkulation für die Baumaßnahmen am Standort Vetterstraße 34 für Sanierungsmaßnahmen einschließlich Erweiterung eingesetzt. Das erarbeitete Raumprogramm kann auch als Grundlage gebäudeneutral für andere Standorte oder einem Neubau verwendet werden. Die erforderlichen finanziellen Mittel für den Standort Vetterstraße 34 betragen 12,8 Mio €. Mit dieser Kostenkalkulation wurde ein Fördermittelantrag bei der SAB am 01.09.2008 gestellt.

In Erarbeitung des Haushaltsplanes für 2009 sind derzeit unter der Haushaltsstelle: 27510.94000 folgende Haushaltsansätze angemeldet:

2008:	200.000,00 €
2009:	117.500,00 €
2010:	1.000.000,00 €
2011:	750.000,00 €
2012:	1.000.000,00 €

Inhaltlich beziehen sich diese Mittel in der Haushaltsstelle zur Sprachheilschule "Ernst Busch" auf die Hochbaumaßnahme am Standort Vetterstraße 34, da es keine eigene HH-Stelle Vetterstraße gibt.

3.) Der erforderliche Gesamtinvestitionsbedarf wird mit dem jeweiligen Haushaltsplan fortgeschrieben.

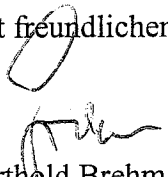
In der Vorlage I-36/2008 zum Investitionsrückstand für die Förderschulen sind in Anlage 5, S. 1 und 2 die erforderlichen finanziellen Mittel des Investitionsrückstandes gebäudekonkret dargestellt.

1. Sprachheilschule „Ernst Busch“ Gebäude: Chopinstraße 25	3.678.700 €
Sprachheilschule „Ernst Busch“ Gebäude: Chopinstraße 23	2.928.600 €
2. Sprachheilschule Stollberger Straße 25	4.633.800 €
3. Gebäude Vetterstraße 34	7.890.600 €

In allen Zahlen sind die Mehrkosten des energetischen Bauens enthalten. Erforderliche Erweiterungsbauten sind nicht berücksichtigt, da zu diesem Zeitpunkt noch keine exakten Raumprogrammmittlungen vorlagen.

Grundlage für die Zahlen der I-36/2008 bilden vom Amt 65 ermittelte Kostenschätzungen für Planungsentscheide und Kostenberechnungen für die Bauausführungsbeschlüsse. Bisher lagen nur Kostenschätzungen vor.

Mit freundlichen Grüßen


Berthold Brehm
Bürgermeister